

Gift!  **Gift!**

Vorsicht! Chemikalie der Abteilung 3
nach Giftgesetz vom 6. 9. 1950

GEBRAUCHSANWEISUNG

AUG 15 1958

Dohnalit U

(enthält Fluornatrium)

Dohnalit U dient zum Schutz von allem Holz, sowohl unter Dach wie im Freien, gegen Zerstörung durch Fäulnis, wie Hausschwamm und andere holzerstörende Pilze oder Insekten, insbesondere für solches, das zeitweiliger Durchfeuchtung ausgesetzt ist oder sich in feuchten Räumen befindet, wie Grubenhölzer, Zäune, Pfähle, Geländer und dergleichen.

Die Imprägnierung kann im Kesseldruck- oder im Tauchverfahren sowie durch Anstreichen oder nach der Methode der Saftverdrängung (Boucherisierung) erfolgen.

Für das Kesseldruck- und Tauchtränkverfahren müssen die Hölzer frei von Rinde und Bast und fertig verarbeitet sein und dürfen keine kranken, schon von Pilzen angegriffenen Stellen haben.

Bei der **Kesseldruckimprägnierung** muß das Holz genügend trocken (tränkreif) sein, was durch Wiegen festzustellen ist. (1 cbm Kiefernholz darf höchstens 600 kg, Buchenholz 800 kg und Eichenholz 900 kg wiegen.) Dagegen können beim Tauchtränkverfahren Hölzer geringerer Stärke auch im feuchten Zustande verwendet werden.

Beim **Kesseldruckverfahren** werden die Hölzer zunächst einem Vakuum von etwa 600 mm Hg während 30—60 Minuten unterworfen und anschließend die Dohnalitlösung bei 6—10 atü Überdruck eingepreßt. Je nach Holzart und Beschaffenheit wird mit einer 1½—3¼%igen Lösung gearbeitet. Die Konzentration und Tränkzeit ist so zu bemessen, daß unter Zugrundelegung der von der betreffenden Holzart aufgenommenen Flüssigkeitsmenge sich eine Aufnahme von 6 kg Dohnalit U je cbm Nadelholz und 6 kg für Buchenholz ergibt.

Beim **Tauchtränkverfahren** verwendet man eine konzentrierte Lösung von 3—4%, d. h. man löst 3—4 kg Dohnalit U in 100 Liter Wasser. Die Hölzer werden in geeigneten Behältern aus Holz, Beton oder Eisen in die Lösung eingelegt und durch Beschwenen oder Haltevorrichtungen untergetaucht gehalten. Je nach Stärke, Beschaffenheit und Holzart verbleiben sie darin 6—12 Tage. Die durch die Gewichtszunahme feststellbare Aufnahme an Imprägnierflüssigkeit soll einer Aufnahme von 3½—6 kg Dohnalit-U-Salz je cbm Holz entsprechen. Bei der **Warmimprägnierung** benutzt man hierzu eine 80 Grad warme Lösung, in der die Hölzer im Laufe des Tages auskühlen. Dabei genügt eine etwa 48stündige Einlagerung.

Im **Anstrichverfahren**, das nur im Kleinbetrieb und für schwächere Hölzer in Frage kommt, wird das Holz dreimal hintereinander mit dem Pinsel satt gestrichen. Der nächste Anstrich soll nach dem Einziehen des vorangehenden, aber nicht vor dessen Trocknen erfolgen. Auf 1 qm Holzfläche sind 15—30 g Dohnalit U einzustreichen. Nach Möglichkeit ist aber — namentlich bei stärkeren Hölzern — das Tauchverfahren anzuwenden, am besten in Form der Warmimprägnierung, weil es eine wirksamere Imprägnierung erzielt.

Für die Imprägnierung nach dem **Saftverdrängungsverfahren** können nur frisch geschlagene Stämme mit unversehrter Rinde verwendet werden. Dieses Verfahren bewährt sich besonders für die Imprägnierung von Fichtenstangen, da nach dieser Methode ein besserer Vollschutz als nach dem Kesseldruckverfahren zu erzielen ist. Es wird hierbei eine etwa 1%ige Lösung verwendet. Nach der Warmimprägnierung soll das Holz acht Wochen lagern, damit sich die Schutzsalze auf der Holzfaser binden können. Regen und Feuchtigkeit sind dann nicht mehr in der Lage, die wirksamen Bestandteile auszuwaschen.

ACHTUNG!

Bei Ausführung der Imprägnierarbeiten ist Vorsicht nötig, weil Dohnalit U nicht nur für holzerstörende Pilze und Insekten, sondern auch für Menschen und Haustiere giftig ist. Es darf nicht mit Mund, Atmungsorganen oder Wunden in Berührung kommen. Beim Ausschütten ist Stäuben zu vermeiden, evtl. Atemschutz benutzen. Nach der Arbeit und vor dem Essen Hände gründlich reinigen. Imprägnierlösungen und Salzreste sind in dafür hergerichteten Senkgruben zu vernichten. Dohnalit U ist stets unter Verschluss zu halten!

VEB FLUORWERKE DOHNA

Fernruf: Dresden 22 50
Heidenau 381

Fernschreiber: Dresden 22 34 Zellprojekt,
für Fluorwerke Dohna

Bahnstation:
Dohna/Sa.